

Tagesordnungspunkt

TOP 3: 1. Änderung Bebauungsplan "Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10", Idstein, Aufstellungsbeschluss

Bezeichnung **Inhalt**
Sitzung: 07.10.2014 OBR KERN/029/2014
Beschluss: vertagt
Abstimmung: Ja: 9, Nein: 2, Enthaltungen: 0

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

Bemerkungen:

Herr Heller stellt die Drucksache vor und erklärt, dass der ursprünglich eingeladene für das vorgesehene Projekt zuständige Architekt leider aus Termingründen absagen musste. Es handelt sich dabei um die vorgeschlagene 1. Änderung des seit Juli 2004 bestehenden Bebauungsplans für das angegebene Areal. Diese Änderung sei nötig, weil der bestehende Bebauungsplan nur eine an dem existierenden Bestandsgebäude sich orientierende 2-geschossige Bebauung mit einer Traufhöhe von 4m über dem Erdgeschossfußboden ohne Regelung der Dachform oder Dachneigung zulässt.

Das nun vorgeschlagene Entwicklungskonzept der Firma Bücher sieht jedoch als Vorzugsvariante zwei 2-geschossige Mehrfamilienwohnhäuser mit einem zusätzlichen Staffelgeschoss und einem Kellergeschoss mit talseitig angeordneten Souterrainwohnungen vor.

Die nachfolgende Diskussion des OBR KERN machte schnell deutlich, dass die Mehrzahl der Mitglieder die Vorlage als unvollständig ansehen und weitere Informationen und Argumente für die Notwendigkeit einer Änderung des existierenden BP einfordern.

Antrag :

Frau Reimers beantragt die Vertagung der Beschlussvorlage mit der Maßgabe, dass die Verwaltung alle Abweichungen des vorgeschlagenen Konzepts vom bestehenden Bebauungsplan deutlich darstellen und auch die Folgen der Bebauung hinsichtlich des bestehenden Baumbestands und der vorliegenden Terrassierung des Geländes aufzeigen soll.

Die Sitzung wird sodann unterbrochen, um den anwesenden Bürgern (teilweise direkte Anlieger) die Gelegenheit zu geben ihre Befürchtungen, Bedenken und Fragen zu äußern:

1. Die vorgesehene Bebauung passt nicht in das Bild der Altstadt.

2. Das Gelände weist einige Besonderheiten auf, die eine Tiefenbebauung problematisch erscheinen lassen.

z.B. befindet sich etwa auf Höhe des Marktplatzes im Hang eine **alte Höhle bzw. "Bunker"**. Dieser wurde früher von der Firma Landauer als Lagerplatz genutzt. Es bestehen Bedenken, wie weit durch die notwendigen Ausschachtungen und eventuellen Sprengungen des Schiefergesteins die Festigkeit des Hangs und der anliegenden Häuser gewährleistet ist.

Die vorliegende Terrassierung mit Natursteinmauern und alte Baumaßnahmen können zu unvorhergesehenen Problemen führen.

Es wird befürchtet, dass die vorhandenen großen alten Bäume den Baumaßnahmen zum Opfer fallen werden.

Nach der lebhaft geführten Diskussion mit den Bürgern wird die Sitzung wieder eröffnet.

- letzte Änderung: 21.02.2017
- Seitenanfang